



Aus der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2026

Chilbigebühren, Männerchor

Nach dem Entscheid des Gemeinderates vom 11.05.2026 bezüglich der Chilbirichtlinien und Gebühren hat sich der Männerchor mit einem Schreiben an den Rat gewandt und um eine Prüfung der Gebühren gebeten, da die Chilbigebühr von CHF 500 neben weiteren standortbedingten Kosten eine hohe Belastung darstelle. Aufgrund der Entscheide der Kulturkommission im Jahr 2025 und des Gemeinderates im Jahr 2026 würden die Kosten für den Männerchor von CHF 150 (2024) bzw. CHF 300 (2025) auf CHF 500 (2026) steigen.

Da bis zur Chilbi nur noch drei Monate verbleiben und das Geschäft deshalb umgehend im Rat behandelt werden musste, hat der Gemeindepräsident daraus einen konkreten Antrag formuliert, der eine Senkung des Beitrags des Männerchors vorsieht. Kernstück des Antrages ist die Idee, dass die Standkosten für den Männerchor die Summe von CHF 500 (Platz, Anlagenbenutzung, Strom etc.) nicht überschreiten.

Der Rat hat das Thema eingehend geprüft. Zudem wurde ein Gegenantrag gestellt. Mit Stichentscheid des Gemeindepräsidenten wurde schliesslich der oben genannte Antrag genehmigt.

Rücktritt Jonas Gloor aus der Kulturkommission

Jonas Gloor (SVP) hat seine Demission aus der Kulturkommission (KuKo) per 31.07.2026 eingereicht. Es ist bereits der zweite Rücktritt aus der Kulturkommission im ersten Jahr der neuen Legislatur. Begründet hat Jonas Gloor diesen Schritt mit der Gesamtbelastung, insbesondere mit einem gesteigerten Engagement bei der Feuerwehr. Gemäss Gemeindegesetz besteht nach Annahme der Ämter ein Amtszwang, den nur der Gemeinderat aufheben kann (Gemeindegesetz, § 115 ff.). Der Rat hat dem Ansinnen zugestimmt und den Amtszwang für Jonas Gloor für dieses Amt aufgehoben. Dies im Wissen darum, dass für die beiden vakanten Stellen in der Kommission bereits drei Bewerbungen/Interessenbekundungen bestehen. Der Rat geht davon aus, die beiden freiwerdenden Positionen noch vor den Sommerferien besetzen zu können. Zudem dankt der Rat Jonas Gloor für seine Arbeit.

Rücktritt Rita Christ als Ersatzgemeinderätin und Mitglied der Finanzkommission

Rita Christ (SVP) hat ihre sofortige Demission von den genannten Ämtern eingegeben. Begründet wurde dies mit gesundheitlichen und persönlichen Gründen. Gemäss Gemeindegesetz besteht nach Annahme der Ämter ein Amtszwang, den nur der Gemeinderat aufheben kann (Gemeindegesetz, §115ff). Bei den Demissionen von Frau Christ galt es zu beachten, dass zurzeit weder für das Ersatzmitglied des Gemeinderates (SVP) noch für die Finanzkommission ein Ersatz bereitsteht. Der Rat hat trotzdem beschlossen, den Amtszwang für diese beiden Fälle aufzuheben, und dankt Frau Christ für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz.

In den Funktionen als Friedensrichterin und Mitglied des Wahlbüros bleibt Frau Christ der Gemeinde erhalten.

Die Ortsparteien sind gebeten, schnellstmöglich eine Nachfolge für den Sitz in der Finanzkommission zu nominieren. Interessierte melden sich bei ihrer Ortspartei oder beim Gemeindepräsidenten.

Der Rat nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass dies bereits die dritte Demission aus Kommissionen in der erst seit einem Jahr laufenden Legislatur ist.

Frühe Sprachförderung

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2025 beschlossen, den Stellenetat der Gemeinde um 15 % zu erhöhen, um die frühe Sprachförderung einzuführen. Dieser Schritt war nötig, weil die AKSO (Ausgleichskasse Kanton Solothurn) es abgelehnt hatte, dass diese Stelle im Mandat vergeben wird. Nun hat die verantwortliche Person, Alena De Monaco, ihre Stelle gekündigt. Der Verwaltungsleiter hat daraufhin in Absprache mit dem Ressort Bildung und der Schulleitung eine Lösung erarbeitet, die vorsieht, dass die frühe Sprachförderung künftig durch die Schule bearbeitet wird. Davon verspricht sich die Gemeinde eine grössere Effizienz und Einsparungen im Rahmen von ca. 5 Stellenprozent.

Der Rat hat dem Ansinnen zugestimmt und die Schule mit der Umsetzung beauftragt. Durch die Umstellung sollen im Prozess keine terminlichen Verzögerungen auftreten.

Asylsituation

- Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation ist das Aufnahmesoll der Sozialregion kleiner als in den Vorjahren. Zudem wird der Sozialregion Untergäu (SRU) und damit den Gemeinden der Region der Allerheiligenberg angerechnet.
- Die Sozialregion hat unter diesen Voraussetzungen die Ziele 2026 bereits erreicht. Aufnahmen in die Gemeinden der SRU werden nur noch vorgenommen, um Rückstände aus den Vorjahren abzubauen und vorhandenen Wohnraum (Zimmer in gemieteten Wohnungen) möglichst wirtschaftlich zu nutzen und damit möglichst wenige Kosten bei der SRU und damit bei den Gemeinden anfallen.
- Die Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Allerheiligenberg und in der Fridau ist seit Februar leicht rückläufig und liegt aktuell bei ca. 170 Personen auf dem Allerheiligenberg und 180 in der Fridau.
- Über den ganzen Kanton verteilt sind die Bewohnerinnen und Bewohner in den kantonalen Zentren zu 73 % männlich und zu 19 % minderjährig.
- Menschen mit Schutzstatus S sind im Kanton Solothurn zu 37,7 % erwerbstätig. Damit liegt der Kanton über dem CH-Durchschnitt (36,6 %).

Generalversammlung Gäuanzeiger

Der Gemeindepräsident hat die Generalversammlung vom 21.05.2026 in Boningen besucht.

Zahlen, Daten, Fakten

- Leserzahlen: 2025: 57'000 (2024: 55'000; 2016: 46'000)
Davon 25'000 Männer; 32'000 Frauen
14-34 Jahre: 12'000
35-54 Jahre: 17'000
55-99 Jahre: 28'000
- 40'000 Leute würden den Anzeiger vermissen (65,8 %), wenn es ihn nicht mehr gäbe.

Rechnung

- Umsatz: CHF 2'616'663.38
- Gewinn: CHF 206'098.62, nach Steuern
- Bilanz: CHF 2'258'351.70 (nach Dividenden)
- Dividenden: CHF 200'000
 - 80 % Umsatz (50 % EWG; 30 % Gewerbe) und 20 % Einwohnerzahl
 - Davon Hägendorf: CHF 12'372
- Anlagevermögen: CHF 979'700
- Fremdkapital: CHF 245'724.75

Seniorenfahrt der Einwohnergemeinde Hägendorf

Rund 150 Personen sind der Einladung der Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde und der Ludwina-Giger-Stiftung zur Seniorenfahrt gefolgt. Der Ausflug fand am 20.05.2026 bei besten äusseren Bedingungen statt und führte ins Restaurant Rössli in Illnau-Effretikon.

Die älteste anwesende Person befindet sich im 100. Lebensjahr und das am längsten verheiratete anwesende Ehepaar ist seit 66 Jahren verheiratet.

In seiner Ansprache dankte der Gemeindepräsident den anwesenden Seniorinnen und Senioren für all das, was sie in der Vergangenheit für die Gesellschaft und unsere Heimat geleistet haben. Andreas Heller hob hervor, dass die Schweiz nur dank der nun älteren Generation so gut und frei dasteht, wie sie es heute tut, und dass man dies nicht genug schätzen könne.

Zudem dankte er Werner Huber für dessen jahrzehntelanges Engagement für die Gemeinde Hägendorf. Werner Huber war als Kantons- und Gemeinderat, Inventurbeamter, Redaktor des Hägendorf Info, Präsident der Stiftung für ein glückliches Alter, Stiftungsrat der Ludwina-Giger-Stiftung (immer noch im Amt) und in weiteren Chargen mehr als 50 Jahre für die Gemeinde tätig.

Solothurner Sports-Awards

Am 11.05.2026 wurden in der Raiffeisen Arena die Solothurner Sports-Awards vergeben. Da gleichzeitig der Gemeinderat tagte, vertrat ausschliesslich der Gemeindepräsident die Einwohnergemeinde am Anlass in der eigenen Halle. Am sehr würdigen Anlass wurden Preise in verschiedenen Kategorien vergeben. Dem Anlass wohnten verschiedene Persönlichkeiten aus Sport und Politik des Kantons bei. So hielt beispielsweise Frau Landammann Susanne Schaffner eine Ansprache und übergab Preise. In der für den Anlass sehr geeigneten Halle konnte sich die Gemeinde, vor allem dank dem umsichtigen und reibungslosen Catering des Turnvereins STV, bestens präsentieren. Der Gemeindepräsident dankt allen Helfern für das hohe Engagement.

Schweiz.bewegt

Im Mai fand wiederum schweiz.bewegt in Hägendorf statt. Der Anlass fand in gleich kleinem Rahmen wie 2025 statt, da nicht mehr genügend Helferinnen und Helfer sowie Anbieterinnen und Anbieter gefunden werden konnten. Umso mehr ist den Vereinen und Personen zu danken, die sich mit Rat und Tat sowie Material zur Verfügung stellten. Dies sind beispielsweise der Fussballclub, der Turn- und Sportverein (TuS), die Jubla, die Lauf- und Sportgruppe Olten-Gäu, der Pétanque-Club, der Karateclub, Ruth Piffaretti (Hägendorf), der Softball-Club Tüüfels-Göp, der Verein Kulturförderung Hägendorf, Ursula von Arx (Hägendorf), Marianne Tanner (Hägendorf), Joëlle Armbruster (Bern), Lucie Meier und weitere.

Die Anlässe mit den meisten Bewegungsstunden waren die VolleyNight (18 Mannschaften) und der traditionelle Hüpfburgenanlass. Letzterer konnte dank Unterstützung der Kulturkommission und des Sponsorings aus dem letzten Jahr, insbesondere der Firma Murpf, durchgeführt werden.

Auenlandschaft

Das Forstrevier hat entlang dem Rickenbach einen ehemaligen Auenwald erfolgreich wiederhergestellt. Das Projekt ist abgeschlossen und erhielt nun den Beugger-Preis, einen Preis für Naturprojekte. Die Gemeinde Hägendorf dankt dem Forstrevier herzlich für den unermüdlichen Einsatz für die Natur der Region und gratuliert herzlich zum gelungenen und preisgekrönten Projekt.

Ein SRF-Bericht findet sich unter diesem Link: <https://www.srf.ch/news/schweiz/preis-gekroenter-wald-der-auenwald-von-haegendorf-lebt-wieder-auf>

Gemeldete sportliche Erfolge von Hägendorferinnen und Hägendörfern

- Die erste Mannschaft des FC Hägendorf hat die Meisterschaftsphase auf dem ersten Platz in der Gruppe abgeschlossen. Damit hat man sich für die Aufstiegsspiele qualifiziert.

Gegner und Spiele sind:

- Türkischer FC Solothurn (Auswärtsspiel am 05.06.2026, 20 Uhr),
- SC Fulenbach (Heimspiel am 09.06.2026, 20 Uhr) und
- SC Derendingen (Heimspiel am 12.06.2026, 20 Uhr).

Die vier Teams spielen alle gegeneinander und die beiden besten Teams steigen in die 2. Liga regional auf.

Der Gemeinderat wünscht dem Team viel Erfolg und drückt die Daumen.

- Am 31.05.2026 hat Josua Heller (2006, Verein TV Olten) mit einer Zeit von 49.96 Sekunden die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Elite über 400 m geschafft.
Die Gemeinde gratuliert herzlich.
- Arik Heller (2013) hat sich mit guten Leistungen für die U15-Nationalmannschaft im Baseball qualifiziert. Zudem vertritt Arik die Schweiz mit den jeweiligen Auswahlen an den Little-League-Turnieren. Dabei handelt es sich um die Auswahl der besten in der Schweiz spielenden Baseballjunioren, auch solcher mit ausländischen Pässen, in den Kategorien U13 (Turnier in Polen) und U16 (Turnier in Tschechien). Auch dazu gratuliert die Gemeinde herzlich.

Japankäfer, Massnahmen Hägendorf

Der Kanton Solothurn hat per 1. Juni 2026 eine Allgemeinverfügung zur Bekämpfung des Japankäfers erlassen. Hägendorf liegt gemäss Verfügung ganz oder teilweise in der Pufferzone und nicht im eigentlichen Befallsherd. Für die Bevölkerung bedeutet dies insbesondere, dass Schnittgut aus der Grünpflege vom 1. Juni bis 30. September 2026 nicht aus der Pufferzone hinaus transportiert werden darf, ausser es wird insektensicher abgedeckt und entsprechend behandelt. Zudem gelten besondere Vorschriften für Rasenrollen sowie für Pflanzen mit Wurzeln in der Erde oder Kultursubstrat. Die Massnahmen dienen dazu, eine weitere Ausbreitung des Japankäfers zu verhindern, und gelten grundsätzlich bis 31. Mai 2027.

Bei Verstößen gegen die Bestimmungen gelten die Strafbestimmungen gemäss Strafgesetzbuch.
Die vollständige Information wird auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.